

IHK Schutz Und Sicherheit Prüfung 2025 Praktisch – Lösungen

Teil 1: Wirtschafts- und Sozialkunde

- 1.1 Drei Zweige der Sozialversicherung sind:
- Rentenversicherung (RV): Leistungsprinzip der Beitragsäquivalenz, d.h. die Höhe der Rente hängt von den eingezahlten Beiträgen ab.
- Krankenversicherung (KV): Solidaritätsprinzip, d.h. alle Versicherten haben Anspruch auf medizinische Leistungen, unabhängig von der Höhe ihrer Beiträge.
- Arbeitslosenversicherung (AV): Versicherungsprinzip, d.h. Leistungen werden bei Eintritt des Versicherungsfalls (Arbeitslosigkeit) gewährt.
- 1.2 Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge:
- RV: 2.800 € x 18,6 % = 520,80 € (je 260,40 € für Arbeitnehmer und Arbeitgeber)
- AV: 2.800 € x 2,5 % = 70,00 € (je 35,00 € für Arbeitnehmer und Arbeitgeber)
- KV: 2.800 € x 15,9 % = 445,20 € (je 222,60 € für Arbeitnehmer und Arbeitgeber)
- PV: 2.800 € x 3,05 % = 85,40 € (je 42,70 € für Arbeitnehmer und Arbeitgeber)

1.3 Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats:

- Informationsrecht: Der Betriebsrat muss über geplante Maßnahmen informiert werden.
- Beratungsrecht: Der Betriebsrat hat das Recht, seine Meinung zu äußern und Vorschläge zu machen. - Mitbestimmungsrecht: Bei bestimmten Maßnahmen, wie z.B. Arbeitszeitregelungen, hat der Betriebsrat ein
- Mitbestimmungsrecht.

Teil 2: Rechtliche Grundlagen

2.1 Datenschutzvorschriften:

- Art. 15 DSGVO: Auskunftsrecht der betroffenen Person.
- § 34 BDSG: Auskunft über gespeicherte Daten.

Der Auskunftsprozess umfasst die Identitätsprüfung des Anfragenden, die Bereitstellung der Informationen innerhalb eines Monats und die Dokumentation der Auskunftserteilung.

2.2 Voraussetzungen für § 34a GewO:

- Zuverlässigkeit: Keine Vorstrafen oder relevante Einträge im Führungszeugnis.
- Sachkundeprüfung: Erfolgreiche Prüfung bei der IHK.
- Mindestalter: Volljährigkeit (18 Jahre).
- Haftpflichtversicherung: Nachweis einer entsprechenden Versicherung.
- Sprachkenntnisse: Ausreichende Deutschkenntnisse.

2.3 Rechtliche Handlungsmöglichkeiten bei Ladendiebstahl:

- Festhalten des Täters: Jedermann-Festnahmerecht nach § 127 StPO.
- Anruf der Polizei: Sicherstellung der Personalien und Ubergabe an die Polizei.
- Dokumentation des Vorfalls: Erstellung eines Berichts für die Polizei.

Teil 3: Brand- und Explosionsschutz

3.1 Risikomatrix:

- Achsen: Wahrscheinlichkeit (gering, mittel, hoch) und Schadensausmaß (gering, mittel, hoch).
- Maßnahme: Installation von Rauchmeldern und regelmäßige Brandschutzübungen.

3.2 Handskizze Feuerlöscher:

- Bestandteile: Druckbehälter, Löschmittel, Auslösehebel, Sprühdüse, Manometer.

3.3 Berechnung Löschmittelfüllmenge:

- Fläche: 150 m²
- Löschmittelbedarf: 2 Liter/m²
- Gesamtmenge: 150 m² x 2 Liter/m² = 300 Liter

Teil 4: Sicherheitstechnik und Kommunikation

4.1 Bestandteile Alarmanlage:

- Einbruch: Bewegungsmelder, Glasbruchsensor.
- Brand: Rauchmelder, Hitzemelder.
- Zutrittskontrolle: Zugangskontrollsystem.

4.2 Blockdiagramm Brandmeldeanlage:

- Signalwege: Melder → Zentrale → Alarmtafel → Gefahrenabwehrzentrale.

4.3 Bedeutung von DSS1:

- Digitaler Funkstandard für sichere Kommunikation.
- Vorteile: Bessere Sprachqualität, verschlüsselte Übertragung.

Teil 5: Einsatz- und Verfügungspraxis

5.1 Einsatzanweisung:

- Streifenführer: Koordination und Kommunikation mit der Leitstelle. - Streifenpartner: Unterstützung und Absicherung.
- Absprache: Regelmäßige Updates an die Leitstelle. Deeskalation: Ruhiges Auftreten, verbale Beruhigung.
- Dokumentation: Detaillierter Bericht nach Einsatz.

5.2 Einsatzbericht:

- Datum: 01.01.2025
- Uhrzeit: 02:30 Uhr - Ort: Logistikzentrum XYZ
- Beteiligte: Streifenführer, Streifenpartner, Eindringling
- Vorgehen: Eindringling entdeckt, Polizei informiert
- Ergebnis: Eindringling festgenommen, keine Schäden

- A: Diensthund (hohe Flexibilität und Einsatzmöglichkeiten)

5.3 Prioritätsstufen:

- B: Handfesseln (für Festnahmen) - C: Taschenlampe, Crowd-Control-Schilde (unterstützende Mittel)